



Bewässerung in Mecklenburg-Vorpommern

2010

(Ergebnisse der Nacherhebung
Bewässerung zur Landwirtschaftszählung)

Bestell-Nr.: C4941 2010 01

Herausgabe: 13. Juli 2012

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3 - 4
Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Nacherhebung Bewässerung zur Landwirtschaftszählung 2010	5
Ergebnisdarstellung	6
Tabellen	
1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen	7 - 16
2. [1202 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 und nach Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009	17
3. [1202 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 und nach Kreisen	17
4. [1203 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft und nach Kreisen	18 - 20
5. [1204 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010	21
6. [1204 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 und nach Kreisen	22
Grafiken	
Bewässerbare und bewässerte Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	6
Verbrauchte Wassermenge 2009 nach der Wasserherkunft für die Bewässerung in der Landwirtschaft	6
Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit und mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009	16
Anteil ausgewählter Kulturarten an der bewässerten Fläche 2009	21

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse, die als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 2010 ermittelt wurden, veröffentlicht. Die Nacherhebung ist eine Bestandsaufnahme über die Bewässerung/Beregnung in landwirtschaftlichen Betrieben. Es wurden alle Betriebe befragt, die zur Hauptehebung der Landwirtschaftszählung angegeben haben, dass landwirtschaftlich genutzte Flächen im Jahr 2009 bewässert wurden.

Die Datenaufbereitung erfolgte zum Gebietsstand 1. März 2010. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturhebung und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates (ABl. EU Nr. L 321 vom 1.12.2008, S. 14). Erhoben werden die Angaben nach Anhang V der Verordnung.
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886). Erhoben werden die Angaben nach § 32 Absatz 1 Nr. 1 sowie Absatz 2 Nr. 4.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 62a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855) geändert worden ist.

Mit der Fassung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) von 2009 wurden die Erfassungsgrenzen der Agrarstatistiken für die Landwirtschaftsbetriebe neu festgelegt. Demnach besteht seit 2010 Auskunftspflicht für Betriebe mit:

- mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1000 Stück Geflügel oder
- jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Speisepilze.

Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Landwirtschaftsbetrieb zur Landwirtschaftszählung 2010.

Die Erhebung aller Daten erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb kein Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird.

Erläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung gewonnenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Bewässerbare Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Gesamtfläche, die im Bezugsjahr erforderlichenfalls mit den normalerweise im Betrieb verfügbaren technischen Einrichtungen und der normalerweise verfügbaren Wassermenge bewässert werden könnte.

Bewässerte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche, die in der Erntesaison tatsächlich mindestens einmal bewässert wurde. Wurden mehrere nachfolgende Kulturen auf der gleichen Fläche bewässert, ist diejenige Kultur mit der intensivsten Bewässerung angegeben.

Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge

Bei den Bewässerungsverfahren wird unterschieden in

- Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung),
- Tropfbewässerung, bei der das Wasser tropfenweise an die Pflanzen weitergegeben wird, auch Mikrosprinkler und Sprühnebelanlagen.

Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen

Wasserquellen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (einschließlich in Behältnissen angeliefertes Wasser), die nicht unter das betriebsfremde Oberflächenwasser wie Flüsse und Seen fallen. Die Wasserversorgung kann öffentlich oder privat (z. B. über einen Wasserverband) erfolgen. Der Ursprung des Wassers ist dabei unerheblich.

Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)

Grundwasserquellen/-brunnen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb oder in seiner Nähe. Das Wasser wird aus gebohrten oder gegrabenen Brunnen, frei fließenden Grundwasserquellen oder Ähnlichem gepumpt. Es sind auch die Quellen/Brunnen einzubeziehen, die auch für andere Zwecke als zur Bewässerung genutzt werden.

Betriebseigenes Oberflächenwasser (z. B. Teiche, Staubecken)

Kleine natürliche Teiche oder künstliche Staubecken, die sich entweder auf Flächen des Betriebes befinden oder ausschließlich vom Betrieb genutzt werden.

Betriebsfremde Oberflächenwasser (z. B. Flüsse, Seen)

Wasser aus natürlichen Seen, Flüssen oder anderen Wasserwegen, die nicht eigens für die Bewässerung angelegt wurden. Kleine Stauanlagen mit mehr als 1 000 m³ zählen ebenfalls dazu.

Andere Herkunft

Alle Wasserquellen, die anderweitig nicht genannt wurden, wie z. B. Brackwasser (Wasser mit geringem Salzgehalt) oder wieder aufbereitetes Wasser, das den Nutzern wieder zugeleitet wird.

Verbrauchte Wassermenge

Im Berichtszeitraum für Zwecke der Bewässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen im Freiland verbrauchte Wassermenge aufgrund von Rechnungen, Wasseruhren u. Ä. Wenn kein exakter Wasserverbrauch belegt werden kann, kann eine sorgfältige Schätzung vorgenommen werden.

Auszug aus dem Erhebungsvordruck zur Nacherhebung Bewässerung zur Landwirtschaftszählung 2010

Abschnitt 1: Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2009

	Code	ha	a
Im Kalenderjahr 2009 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland insgesamt - ohne Frostschutzberegnung und ohne Haus- und Nutzgärten - (Summe Code 2063 bis Code 2080) 1	2062	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Bitte beachten Sie: Bei mehreren nachfolgenden Kulturen auf der gleichen Fläche nur die Kultur mit der intensivsten Bewässerung angeben:			
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Mais) einschl. Saatguterzeugung	2063	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) einschl. Saatguterzeugung	2064	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)	2065	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Kartoffeln	2066	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	2067	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung und Mischkulturen	2068	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung	2069	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Sonnenblumen zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung	2070	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung (z. B. Öllein, Senf, Mohn, Sojabohnen)	2071	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	2072	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland	2073	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	2074	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
andere Kulturen auf dem Ackerland	2 2075	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Baumobstanlagen und Nüsse	2076	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	2077	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	2078	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Dauergrünland	3 2079	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
andere Kulturen außerhalb des Ackerlandes	4 2080	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>
Größe der in den letzten 3 Kalenderjahren (2007 bis 2009) durchschnittlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland	2061	<input style="width: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>

Abschnitt 2: Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge im Kalenderjahr 2009 **1**

		Code	Bitte ankreuzen
Bewässerungsverfahren im Freiland	Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung)	2091	<input type="checkbox"/> 1
	Tropfbewässerung (in Bodennähe, auch Mikrosprinkler)	2 2092	<input type="checkbox"/> 1
Wasserquelle, die überwiegend zur Bewässerung im Freiland genutzt wurde 3	Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen ...	2093	<input type="checkbox"/> 1
	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)		<input type="checkbox"/> 2
	betriebs eigenes Oberflächenwasser (z. B. Teiche, Staubecken)		<input type="checkbox"/> 3
	betriebsfremdes Oberflächenwasser (z. B. Flüsse, Seen)		<input type="checkbox"/> 4
	andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)		<input type="checkbox"/> 5
Im Kalenderjahr 2009 verbrauchte Wassermenge	4 2099	<input style="width: 80px;" type="text"/>	m ³

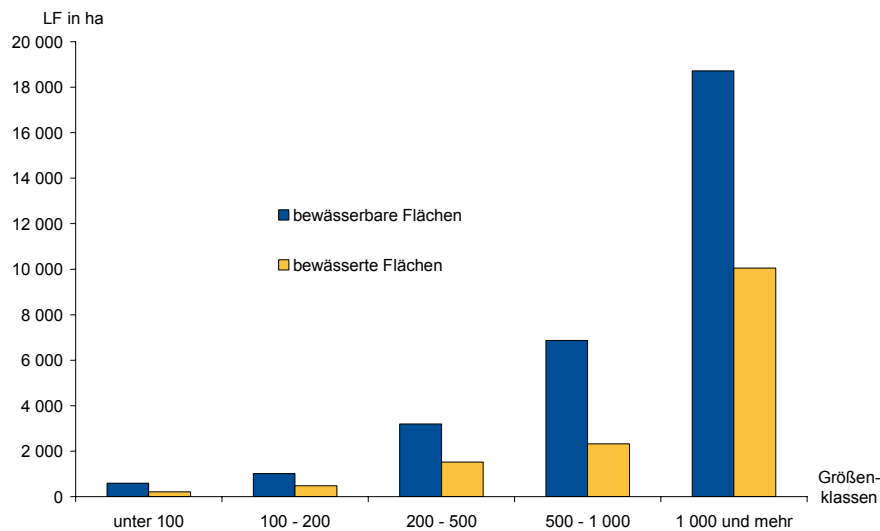
Ergebnisdarstellung

Die Bewässerung von Freilandflächen in der Landwirtschaft trägt in erster Linie dazu bei, die Erträge zu steigern und - vor allem auf leichten Böden - eine gewisse Ertragssicherheit zu gewährleisten. Die Verabreichung von Zusatzwasser, überwiegend durch Beregnung, kann aber auch die Qualität der erzeugten Produkte erhöhen. Nicht zuletzt ist es dadurch möglich, für einzelne Kulturen eine in manchen Jahren keinesfalls optimale Verteilung der natürlichen Niederschläge während der Vegetationsperiode in gewissem Grade auszugleichen.

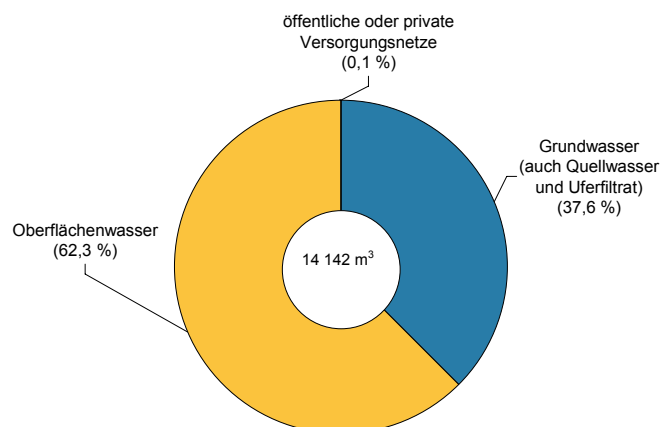
Die Betriebe, die über Bewässerungstechnik verfügen, setzen diese in den meisten Jahren auch ein, da die Erschließung von Flächen für die Beregnung mit hohen Investitionskosten verbunden ist und mit einem Mehrertrag auch in Jahren mit einer normalen Niederschlagsmenge gerechnet werden kann.

Im Jahr 2009, auf das sich die Fragestellung bezieht, haben von den 181 Betrieben mit Bewässerungsanlagen 140 bzw. 77 Prozent davon Gebrauch gemacht. Zusammen bewässerten sie eine Fläche von rund 14 600 Hektar. Die Einbeziehung der einzelnen Feldfrüchte in diese Zusatzberegnung hängt von ihrer Beregnungsbedürftigkeit, vor allem aber von ihrer Beregnungswürdigkeit ab. In Mecklenburg-Vorpommern sind dabei Gemüse und Erdbeeren, sowie Kartoffeln aber auch Getreide und Silomais besonders beregnungsintensiv. Der dadurch erzielte Mehrertrag und die Qualitätsverbesserung der Produkte haben bei diesen Fruchtarten den höchsten wirtschaftlichen Effekt.

Bewässerbare und bewässerte Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe 2009 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Verbrauchte Wassermenge 2009 nach der Wasserherkunft für die Bewässerung in der Landwirtschaft



1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschuttberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Mecklenburg-Vorpommern

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	181	x	123 394	105 267	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	140	14 599	103 239	90 649	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	28	2 666	28 085	25 270	10 429
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	1	.	.	.	.
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	16	2 040	15 739	14 066	4 050
Kartoffeln	65	6 300	74 578	65 969	9 259
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	10	597	14 877	13 516	752
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung 1).....	2	.	.	.	.
Raps und Rüben zur Körnergewinnung 1)	9	671	10 208	9 438	1 601
Sonnenblumen zur Körnergewinnung 1).....	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung 1)	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	37	1 590	14 229	12 630	2 037
Gemüse und Erdbeeren im Freiland					
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland 2)	8	356	10 558	9 481	470
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	17	41	2 801	2 050	298
Baumobstanlagen und Nüssen.....	4	157	1 058	.	.
Beerenobstanlagen	5	77	1 582	769	90
Rebflächen	1	3	3	-	3
Dauergrünland.....	3	57	.	.	172
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	7	.	.	.	74

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Greifswald

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
	1	2	3	4	5
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	1	-	.	.	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	-	-	-	-	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	-	-	-	-	-
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Neubrandenburg

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	1	x	.	.	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	1	.	.	.	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	-	-	-	-	-
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland	1	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Rostock

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
	1	2	3	4	5
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	1	-	.	.	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	-	-	-	-	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	-	-	-	-	-
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Schwerin

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	3	x	11	.	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	3	.	11	.	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	-	-	-	-	-
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	2	.	.	.	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	2	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Stralsund

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	-	-	-	-	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	-	-	-	-	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	-	-	-	-	-
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Wismar

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	-	-	-	-	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	-	-	-	-	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	-	-	-	-	-
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Bad Doberan

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	6	x	3 306	3 105	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	4	.	1 222	1 202	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln.....	2	.	.	.	.
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	.	.	.	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	.	.	.	.

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Demmin

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
	1	2	3	4	5
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	17	x	17 450	15 999	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	14	3 198	16 467	15 095	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	2	.	.	.	.
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	2	.	.	.	.
Kartoffeln	12	2 073	16 433	15 092	2 629
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	3	256	4 308	3 926	304
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	1	.	.	.	.
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	1	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	1	.	.	.	.
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Güstrow

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
	1	2	3	4	5
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	16	x	6 556	5 482	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	13	559	5 236	4 314	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3	130	693	558	.
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	2	.	.	.	.
Kartoffeln	1	.	.	.	.
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	.	.	.	.
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	2	.	.	.	.
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	6	44	747	648	118
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	1	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	1	.	.	.	.
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Ludwigslust

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	45	x	30 773	25 492	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	35	5 513	28 944	23 897	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	10	1 181	10 968	9 187	3 419
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	1	.	.	.	.
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	6	864	3 717	3 110	1 112
Kartoffeln	19	1 774	21 976	18 538	2 209
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	.	.	.	.
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	2	.	.	.	.
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	8	961	5 568	4 801	1 207
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	4	159	5 334	4 488	198
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	2	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	3	.	.	.	250
Beerenobstanlagen	1	.	.	-	.
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	1	.	.	.	.
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Mecklenburg-Strelitz

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	14	x	3 146	2 761	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	10	181	1 880	1 540	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	1	.	.	.	.
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	1	.	.	.	.
Kartoffeln	1	.	.	.	.
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	4	14	.	.	19
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	1	.	.	.	.
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	2	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	1	.	.	.	.
Rebflächen	1	3	3	-	3
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	.	.	-	.

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Müritz

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	10	x	13 575	12 003	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	9	1 447	11 052	9 956	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3	179	4 482	4 422	1 267
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	4	553	6 318	6 163	1 490
Kartoffeln	5	414	6 566	5 534	600
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	.	.	.	.
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	2	.	.	.	.
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	-	-	-	-	-
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	2	.	.	.	.
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	3	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	.	.	.	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Nordvorpommern

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	8	x	3 973	3 859	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	6	181	3 966	3 853	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	3	177	3 951	3 840	753
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	2	.	.	.	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	1	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Nordwestmecklenburg

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
	1	2	3	4	5
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	12	x	5 703	5 222	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	9	705	4 569	4 113	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3	149	2 119	1 917	1 210
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	2	.	.	.	.
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	3	109	2 119	1 917	211
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	5	328	2 434	2 196	387
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	1	.	.	.	.
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	1	.	.	-	.
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Ostvorpommern

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	18	x	13 851	13 029	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	16	1 590	12 897	12 155	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3	385	4 868	4 542	2 321
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	12	1 092	12 366	11 667	1 384
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	3	99	2 262	2 241	175
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	3	1	.	.	3
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	1	.	.	.	.
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	3	.	37	.	.

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

Parchim

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
	1	2	3	4	5
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	21	x	17 245	14 206	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	14	638	13 222	11 228	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	3	80	.	.	.
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	1	.	.	.	.
Kartoffeln	6	323	6 537	5 201	418
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	2	.	.	.	.
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	4	.	.	.	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	2	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	1	.	.	.	.
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	1	.	.	.	.

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Rügen

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	3	x	754	.	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	2	.	.	.	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln	1	.	.	.	.
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	-	-	-	-	-
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rüben zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1	.	.	.	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	-	-	-	-	-
Baumobstanlagen und Nüssen	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Noch: 1. [1201 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und ausgewählten Kulturarten 2010 und nach Kreisen

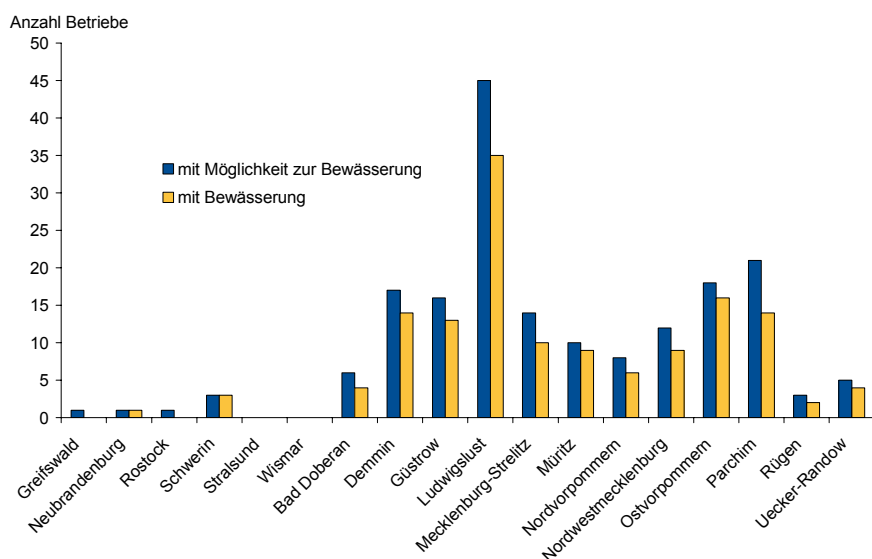
Uecker-Randow

Merkmal	Betriebe mit Bewässerung				
	insgesamt	bewässerte Fläche 2009	zum Vergleich		
			LF 2010	und zwar	
				Ackerland 2010	jeweilige Kulturart 2010
	Anzahl	ha			
1	2	3	4	5	
Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2009	5	x	.	.	-
Betriebe mit Bewässerung in 2009 zusammen.....	4	.	.	.	-
und zwar mit Bewässerung von					
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
darunter					
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ¹⁾	-	-	-	-	-
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	-	-	-	-	-
Kartoffeln.....	1	.	.	.	.
Zuckerrüben (ohne Saatguterzeugung)	1	.	.	.	.
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Sonnenblumen zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
anderen Ölfrüchten zur Körnergewinnung ¹⁾	-	-	-	-	-
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
Gemüse und Erdbeeren im Freiland.....	1	.	.	.	.
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ²⁾	-	-	-	-	-
anderen Kulturen auf dem Ackerland.....	2	.	.	.	.
Baumobstanlagen und Nüssen.....	-	-	-	-	-
Beerenobstanlagen	-	-	-	-	-
Rebflächen	-	-	-	-	-
Dauergrünland.....	-	-	-	-	-
anderen Kulturen außerhalb des Ackerlandes	-	-	-	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit und mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009



2. [1202 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 und Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 von ... bis unter ... ha Größenklassen des Wasserverbrauchs 2009 von ... bis unter ... m³	Möglichkeit zur Bewässerung 2009		Bewässerung 2009		Verbrauchte Wassermenge 2009	Von 2007 bis 2009 durchschnittlich bewässerte Fläche je Betrieb
	Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF ¹⁾		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
	1	2	3	4		
					5	6
	Landwirtschaftlich genutzte Fläche					
unter 5.....	24	23	20	10	12	0
5 - 10.....	12	48	7	17	14	1
10 - 20.....	8	80	5	36	26	5
20 - 50.....	14	305	10	142	149	9
50 - 100.....	9	140	5	13	13	1
100 - 200.....	10	1 022	8	483	430	51
200 - 500.....	26	3 199	20	1 519	1 310	56
500 - 1 000.....	28	6 869	21	2 327	2 428	76
1 000 und mehr.....	50	18 723	44	10 052	9 760	176
Insgesamt.....	181	30 408	140	14 599	14 142	72
	Größenklassen des Wasserverbrauchs in m³					
unter 2 000.....	71	4 856	30	29	12	0
2 000 - 5 000.....	9	92	9	68	26	7
5 000 - 10 000.....	8	370	8	69	57	11
10 000 - 20 000.....	10	456	10	378	134	31
20 000 - 50 000.....	26	3 866	26	1 864	887	65
50 000 - 100 000.....	23	4 090	23	2 420	1 644	99
100 000 und mehr.....	34	16 678	34	9 771	11 383	254
Insgesamt.....	181	30 408	140	14 599	14 142	72

1) Ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen und ohne Haus- und Nutzgärten.

3. [1202 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - nach bewässerter Fläche und verbrauchter Wassermenge 2009 sowie durchschnittlich bewässerter Fläche in den Jahren 2007 bis 2009 und nach Kreisen

Schl. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Möglichkeit zur Bewässerung 2009		Bewässerung 2009		Verbrauchte Wasser- menge 2009	Von 2007 bis 2009 durchschnittlich bewässerte Fläche je Betrieb
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF ¹⁾		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		
		1	2	3	4		
		5	6				
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche					
13	Mecklenburg-Vorpommern.....	181	30 408	140	14 599	14 142	72
13 001	Greifswald.....	1	.	-	-	-	-
13 002	Neubrandenburg	1	.	1	.	.	.
13 003	Rostock.....	1	.	-	-	-	-
13 004	Schwerin	3	.	3	.	.	.
13 005	Stralsund	-	-	-	-	-	-
13 006	Wismar	-	-	-	-	-	-
13 051	Bad Doberan.....	6	723	4	.	.	.
13 052	Demmin	17	7 293	14	3 198	2 737	175
13 053	Güstrow	16	2 248	13	559	522	30
13 054	Ludwigslust.....	45	8 532	35	5 513	7 135	113
13 055	Mecklenburg-Strelitz	14	668	10	181	171	10
13 056	Müritz.....	10	2 169	9	1 447	1 030	104
13 057	Nordvorpommern	8	529	6	181	80	25
13 058	Nordwestmecklenburg	12	1 011	9	705	414	52
13 059	Ostvorpommern	18	3 451	16	1 590	1 020	80
13 060	Parchim	21	2 408	14	638	413	27
13 061	Rügen	3	.	2	.	.	.
13 062	Uecker-Randow	5	.	4	.	.	.

1) Ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen und ohne Haus- und Nutzgärten.

4. [1203 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostscht-beregnung - nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft und nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Bewässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wasser- menge 2009
			Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- bewässerung (in Bodennähe, auch Mikro- sprinkler)	
	Anzahl	ha	Anzahl		1 000 m³
	1	2	3	4	5
Mecklenburg_Vorpommern					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	140	14 599	113	41	14 142
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	6	8	6	-	13
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	75	5 813	54	29	5 320
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	11	443	8	4	523
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	48	8 336	45	8	8 287
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Greifswald					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	-	-	-	-	-
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	-	-	-	-	-
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Neubrandenburg					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	1	.	-	1	.
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	1	.	-	1	.
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Rostock					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	-	-	-	-	-
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	-	-	-	-	-
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Schwerin					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	3	.	2	2	.
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	1	.	-	1	.
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	.	2	1	.
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Stralsund					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	-	-	-	-	-
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	-	-	-	-	-
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Wismar					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	-	-	-	-	-
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	-	-	-	-	-
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-

Noch: 4. [1203 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft und nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Bewässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wasser- menge 2009
			Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- bewässerung (in Bodennähe, auch Mikro- sprinkler)	
	1	2	3	4	5
Bad Doberan					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	4	.	3	1	.
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	2	.	1	1	.
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	.	1	-	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	1	.	1	-	.
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Demmin					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	14	3 198	12	2	2 737
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	3	.	1	2	.
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	2	.	2	-	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	9	2 850	9	-	2 342
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Güstrow					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	13	559	4	11	522
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	6	263	-	6	278
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	2	.	1	2	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	5	.	3	3	.
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Ludwigslust					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	35	5 513	34	5	7 135
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	3	.	3	-	.
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	18	2 140	17	5	2 865
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	2	.	2	-	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	12	3 244	12	-	4 105
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Strelitz					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	10	181	7	7	171
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	8	.	5	6	.
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	.	2	1	.
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Müritz					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	9	1 447	8	1	1 030
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	3	564	3	-	176
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	6	883	5	1	854
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Nordvorpommern					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt	6	181	5	1	80
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	1	.	1	-	.
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	4	180	4	-	80
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	.	-	1	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-

Noch: 4. [1203 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen 2009 - ohne Frostschutzberegnung - nach bewässerten Flächen, nach Bewässerungsverfahren und verbrauchter Wassermenge sowie nach der Wasserherkunft und nach Kreisen

Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Bewässerte Fläche 2009	Und zwar Betriebe mit Bewässerungsverfahren		Verbrauchte Wasser- menge 2009
			Beregnungs- anlagen (Sprinkler- bewässerung)	Tropf- bewässerung (in Bodennähe, auch Mikro- sprinkler)	
	Anzahl	ha	Anzahl		1 000 m³
	1	2	3	4	5
Nordwestmecklenburg					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt.....	9	705	6	5	414
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	5	262	2	3	114
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	4	444	4	2	300
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Ostvorpommern					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt.....	16	1 590	15	1	1 020
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	13	1 336	12	1	851
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	1	.	1	-	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	2	.	2	-	.
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Parchim					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt.....	14	638	13	2	413
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	1	.	1	-	.
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	8	330	7	2	215
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	5	.	5	-	.
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Rügen					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt.....	2	.	1	1	.
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	-	-	-	-	-
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	-	-	-	-	-
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	2	.	1	1	.
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-
Uecker-Randow					
Betriebe mit Bewässerung 2009 insgesamt.....	4	.	3	1	.
Überwiegend genutzte Herkunft des Wassers:					
aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	1	.	1	-	.
Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat).....	3	.	2	1	.
betriebseigenes Oberflächenwasser (Teiche, Staubecken)	-	-	-	-	-
betriebsfremdes Oberflächenwasser (Flüsse, Seen usw.)	-	-	-	-	-
andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)	-	-	-	-	-

5. [1204 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 sowie nach Größenklassen des Ackerlandes 2010

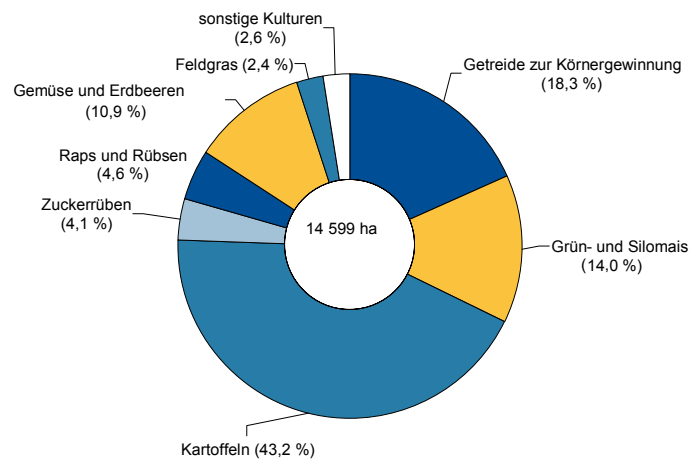
Ackerland 2010 von ... bis unter ... ha	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					
		Getreide zur Körner- gewinnung ^{1) 2)}	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut- erzeugung	Hülsenfrüchte zur Körner- gewinnung ^{1) 3)}	Ölfrüchte zur Körner- gewinnung ¹⁾	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel) im Freiland
	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe							
unter 5	18	-	2	-	-	-	6
5 - 10	7	1	1	-	1	-	6
10 - 20	4	1	-	-	-	-	3
20 - 30	1	-	-	-	-	-	1
30 - 50	2	-	2	-	-	-	1
50 - 100	5	-	1	-	1	-	4
100 - 200	8	3	4	-	-	-	1
200 - 500	20	4	9	1	-	2	6
500 und mehr.....	61	19	46	9	-	7	9
Insgesamt.....	126	28	65	10	2	9	37
Bewässerte Fläche in ha							
unter 5	9	-	.	-	-	-	5
5 - 10	15	.	.	-	.	-	9
10 - 20	30	.	.	-	-	-	18
20 - 30 .....	.	-	-	-	-	-	.
30 - 50 .....	.	-	.	-	-	-	.
50 - 100	12	-	.	-	.	-	8
100 - 200	502	100	238	-	-	-	.
200 - 500	1 517	181	357	.	-	.	540
500 und mehr.....	12 136	2 367	5 699	.	-	.	909
Insgesamt.....	14 264	2 666	6 300	597	.	671	1 590

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix.

3) und Mischkulturen

Anteil ausgewählter Kulturarten an der bewässerten Fläche 2009



6. [1204 T] Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - nach bewässerter Ackerfläche ausgewählter Kulturarten 2009 und nach Kreisen

Schl. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2009	Darunter					
			Getreide zur Körnerge- winning ^{1) 2)}	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saat- guterzeu- gung	Hülsen- früchte zur Körnerge- winning ^{1) 3)}	Ölfrüchte zur Körnerge- winning ¹⁾	Gemüse und Erd- beeren (einschl. Spargel) im Freiland
		1	2	3	4	5	6	7
13	Mecklenburg- Vorpommern							
	Anzahl der Betriebe	126	28	65	10	2	9	37
	Bewässerte Fläche in ha.....	14 264	2 666	6 300	597	.	671	1 590
13 001	Greifswald							
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	-	-	-	-	-	-	-
13 002	Neubrandenburg							
	Anzahl der Betriebe	1	-	-	-	-	-	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	.	-	-	-	-	-	-
13 003	Rostock							
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	-	-	-	-	-	-	-
13 004	Schwerin							
	Anzahl der Betriebe	3	-	-	-	-	-	2
	Bewässerte Fläche in ha.....	.	-	-	-	-	-	.
13 005	Stralsund							
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	-	-	-	-	-	-	-
13 006	Wismar							
	Anzahl der Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	-	-	-	-	-	-	-
13 051	Bad Doberan							
	Anzahl der Betriebe	3	-	2	-	-	-	1
	Bewässerte Fläche in ha.....	.	-	.	-	-	-	.
13 052	Demmin							
	Anzahl der Betriebe	13	2	12	3	-	-	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	3 177	.	2 073	256	-	-	-
13 053	Güstrow							
	Anzahl der Betriebe	13	3	1	1	2	-	6
	Bewässerte Fläche in ha.....	552	130	.	.	.	-	44
13 054	Ludwigslust							
	Anzahl der Betriebe	32	10	19	1	-	2	8
	Bewässerte Fläche in ha.....	5 310	1 181	1 774	.	-	.	961
13 055	Mecklenburg-Strelitz							
	Anzahl der Betriebe	7	1	1	-	-	-	4
	Bewässerte Fläche in ha.....	149	.	.	-	-	-	14
13 056	Müritz							
	Anzahl der Betriebe	9	3	5	1	-	2	-
	Bewässerte Fläche in ha.....	1 445	179	414	.	-	.	-
13 057	Nordvorpommern							
	Anzahl der Betriebe	6	-	3	-	-	-	2
	Bewässerte Fläche in ha.....	181	-	177	-	-	-	.
13 058	Nordwestmecklenburg							
	Anzahl der Betriebe	8	3	2	-	-	3	5
	Bewässerte Fläche in ha.....	695	149	.	-	-	109	328
13 059	Ostvorpommern							
	Anzahl der Betriebe	13	3	12	3	-	-	3
	Bewässerte Fläche in ha.....	1 577	385	1 092	99	-	-	1
13 060	Parchim							
	Anzahl der Betriebe	12	3	6	-	-	2	4
	Bewässerte Fläche in ha.....	598	80	323	-	-	.	.
13 061	Rügen							
	Anzahl der Betriebe	2	-	1	-	-	-	1
	Bewässerte Fläche in ha.....	.	-	.	-	-	-	.
13 062	Uecker-Randow							
	Anzahl der Betriebe	4	-	1	1	-	-	1
	Bewässerte Fläche in ha.....	.	-	.	.	-	-	.

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix.

3) und Mischkulturen